

**IDEENWETTBEWERB** / Landeshauptmann Erwin Pröll zeichnete die Jugendkulturvereine „Epos4“ und „together“ sowie das Projekt „grenzgenial“ aus.

## STADT GMÜND

# Preise für drei Initiativen



Auszeichnung für „together“: Landeshauptmann Erwin Pröll und Dorferneuerungsoffizierin Maria Forstner mit Stefan Kreuzwieser, Laura Granner, Isabel Granner, Marinko Perka, Mathias Häckel, Alexander Häckel, Eleonore Musil, Marlene Horacek, Radek Ruzicka und Elisabeth Springer.



Auszeichnung für die Jugendzeitung „Eposium“: Martin Zach, Reinhard Pölzl und Rainer Wandaller mit Erwin Pröll und Maria Forstner.

**BEZIRK GMÜND** / Gleich drei Initiativen aus dem Bezirk Gmünd – „Epos4“, „together“ und „grenzgenial“ (Details siehe Info-Box) – wurden beim Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ausgezeichnet (die NÖN berichtete bereits im Vorfeld).

Die Preisverleihung fand in der Vorwoche im Landhaus in St. Pölten statt. Eine Fachjury hatte zuvor aus den 86 eingereichten Projektideen die 25 interessantesten und innovativsten Ideen ausgewählt. Die eingereichten Ideen wurden nach ihrer Ori-

ginalität, nach Innovationsgrad, ihrer Realisierungschance und ihrer Nachhaltigkeit bewertet. Eingereicht werden konnten Projekte in den Kategorien „Jugendaktivitäten“, „Soziale Aufgaben“, „Bildung und Kultur“, „Neue Dorf- und Stadtkonomie“, „Siedeln, Bauen und Wohnen“ sowie „Verkehr und Mobilität“.

Auf die 25 Preisträger warteten Umsetzungsgutscheine in der Höhe von bis zu 50 Prozent der Projektkosten, maximal mit bis zu 10.000 Euro je prämiertes Idee.

## DIE AUSGEZEICHNETEN

■ **together**: Der Verein selbst dürfte im Bezirk bekannt sein, ausgezeichnet wurde together für das Projekt „Jö, schau! – Jugendliche sichtbar machen“. In Zusammenarbeit mit örtlichen Jugendvereinen und Initiativen wurden Projekte in verschiedenen Bereichen der Kunst, insbesondere der Jugendkultur erarbeitet und öffentlich präsentiert.

■ **epos4**: Jugendkultur steht auch bei epos4 im Vordergrund. Ausgezeichnet wurde der Verein für das Projekt Jugendzeitung Eposium. Die Zeitung erstreckt sich auf zwei Ausgaben, die halbjährlich im Jahr 2007 in einer Auflage von 2.500 Stück erscheinen sollen. Die Internet-Plattform

300.000 Einträge pro Monat. Da das Internetmedium sehr schnelllebig ist, ist die Herausgabe eines Printmediums „Best of EPOS4“ geplant, das auch als Mustermodell für eine Jugendzeitung im Waldviertel getestet wird.

■ **grenzgenial**: Kunstschaffende, Gemeinden und Interessierte werden ein Zeichen setzen, um Grenzen bewusst zu machen und Möglichkeiten zur Überwindung von Grenzbeziehungen zu finden. Durch Objekte, Installation, Musik, nonverbal, experimentell, clownesk und in der Diskussion geschehen. Es werden punktuelle Einzelaktionen gesetzt, um unterhaltend und überraschend einen Denkan-